Illustrierter
Film-Kurier

Großstadtmelodie

Großstadtmelodie

Drehbuch: Wolfgang Liebeneiner nach einer Idee von Else Feldbinder und einem Manuskript von Geza von Cziffra und Maria v. d. Busche / Musik: Bochmann u. Jary / Bild: Walter Pindter / Bau: Karl Weber u. Hermann Aßmus / Ton: Walter Rühland / Schnitt: Marte Rau / Aufnahmeleitung: Heinz Fiebig, Georg Kroschel

Produktionsleitung: Dr. Jonen

Spielleitung: Wolfgang Liebeneiner

Darsteller

Renate	Hilde Krahl
Bergmann	Werner Hinz
Nolte	Karl John
Viola	Viola Zarell
Frau Hesse	Hilde Weißner
Dr. Pauske	Will Dohm
Dr. Werner	Otto Graf
Dir. Heinze	Paul Henckels
Frl. Brandt	Marlies Bieneck
Frl. Gerti	Inge Weigand
Tielke	Clemens Hasse
Kajetan Orff	Peter Mosbacher
Frau Moosbrugger	Vera Complojer
Vroni	Elfi Beyer
Herr Huber	Joseph Eichheim
Anni	Ditta Oesch
Frau Tupfer	Irmgard Hoffmann
Florian	Günter Sabek
Geldbriefträger	Beppo Brem
Berliner	Horst Lommer
Berlinerin	Ilse Fürstenberg
Verkehrsschutzmann am Potsdamer Platz	Franz Dombrowski
Omnibusschaffner	Franz Weber

BERLIN-FILM

Berlin, ich bin in dich verliebt!

Marschlied — Text und Musik: **Rudolf Perak**

Refrain

Berlin, ich bin in dich verliebt,
bei Tag und Nacht!
Du bist das Schönste, was es gibt,
bei Tag und Nacht!
Ob Regen oder Sonnenschein,
mein Herz schlägt nur für dich allein
und singt mit jedem Schlag aufs neu:
„Berlin, ich bleib dir treu!"

Die Noten sind im Arcadia-Verlag GmbH., Berlin W 30, erschienen

Durch einen Zufall beobachtet die junge Renate Heiberg am Rande ihrer kleinen Heimatstadt die Notlandung italienischer Weltflieger und macht davon einige Aufnahmen. Die Bilder werden ausgezeichnet, und durch sie kommt sie mit dem bekannten Berliner Berichterstatter Dr. Rolf Bergmann zusammen, in den sie sich auf den ersten Blick verliebt. Bergmann bietet die Aufnahmen in Berlin der „Illustrierten" an, die sie auch tatsächlich in der nächsten Nummer bringt. Renate erhält 600 Mark und einen ermunternden Brief der Redaktion, worauf bei ihr feststeht, daß sie sofort nach Berlin muß, denn ihr heißester Wunsch und eigensinnig festgehaltener Plan seit langem ist, Bildberichterstatterin zu werden. — Renate bekommt bei der Berolina-Preß eine Chance: sie soll das Radrennen fotografieren. Sie macht originelle Aufnahmen von den erregten Zuschauern, irrtümlich liefert sie die Fotos aber später ab, als sie gebraucht werden. Die Chance ist verpaßt, Renates Bilder wandern ins Archiv, sie selbst wird mit ironischen Belehrungen fortgeschickt. — Renate erlebt nun die ganze Unerbittlichkeit der Riesenstadt. Nichts will ihr glücken. Nach langer Zeit erst kommt die große Wendung. Man verwendet ihre damaligen Zuschaueraufnahmen, und Renate bekommt einen Vertrag. Nun beginnt für sie eine Zeit der Erfolge. Sie erlebt und fotografiert die rastlose Stadt, ihr Name bekommt einen guten Klang, und aus ihr wird die selbstsichere Großstädterin. — So trifft sie Bergmann wieder, der ganz fasziniert ist von ihrer Wandlung. Die beiden begegnen einander nun öfter beruflich, allmählich gehen sie zum Du über, und eines Tages gesteht Renate Bergmann in der Hochstimmung eines Erfolges ihre Liebe. So gern er das schöne, begabte Mädchen auch hat, scheut Bergmann doch alle persönlichen Bindungen, da er völlig in seinem Beruf aufgeht. Offen sagt er es Renate, aber als sie ihm versichert, daß sie keine „Rechte" wolle, schließt er sie bezwungen in seine Arme. — Man bietet ihr einen Vertrag über ein großes Bildbuch von Berlin an, zu dem Bergmann den Text schreiben soll. Renate macht sich mit Feuereifer an die Arbeit, während Bergmann wieder einmal auf eine große Reise geht. Sie hört lange wenig von ihm. Unangemeldet kommt er endlich zurück, gerade, als Renate ein kleines Fest gibt. Renate ist in ausgelassenster Stimmung, während er übermüdet und gereizter Laune ist. Zwischen beiden kommt es zu einer Auseinandersetzung, und sie trennen sich nach zornigem Krach. Erst nach Wochen sehen sie sich wieder, auf dem Standesamt, bei der Trauung eines ihnen befreundeten Paares. Und bei diesem Wiedersehen wird es ihnen klar, daß sie unsinnig handeln, wenn sie sich aus törichtem Trotz noch länger gegen ihre wahren Gefühle wehren, und daß sie zusammengehören für immer.

Nr. 3329 — Für den Inhalt verantwortlich: Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin NW 7, Mittelstr. 51/52 — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig